

# Love me stranger

Von Nokio

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Erste Begegnung</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Das Wiedersehen</b> .....	7
<b>Kapitel 3: Der Ausritt</b> .....	21
<b>Kapitel 4: "Weiber"</b> .....	30

# Kapitel 1: Erste Begegnung

## Kapitel 1

### „Erste Begegnung“

Dunkel und voller Gefahr. Genau so würde er sein Leben beschreiben. Ein Kerker oder wohl doch eher eine Bestrafung. Ist er denn selbst Schuld für das alles hier?

Oder hat Gott sich etwas dabei gedacht?

Die Sonne hatte schon längst den Horizont erreicht als laute Hufschläge zu hören waren. Ein großer Hügel der alles zu überragen schien würde die unwillkommenen Gäste ihren Weg weisen.

"HAAAALT~"schallten die Worte eines Mannes der seinen Arm in dem Himmel empor ragen ließ. Abrupt verstarben die lauten Schläge der Hufe. Die Rüstung des Mannes schien schon sehr abgegriffen zu sein und doch leuchtete sie so golden wie die Sonne über ihnen. Auch als diese für einen Moment hinter einer Wolke verschwand war sie für jeder Mann leicht zu sehen. Dieser wandte sich nun zu seinem Heer um und sah zu einem ihn vertrauten Person und nickte ihm zu. Dieser befolgte seine Geste und brachte seinen Gaul dazu sich in Bewegung zu setzen.

"Männer, der letzte Kampf wird nun heute alles entscheiden..."

"Das wird wohl schon das dritte Mal so sein" nuschelte einer der Untergebenen einem Anderen zu. Ein grimmiger Blick ließ ihn doch zusammen zucken. Der Feldherr führte seine Rede fort.

"König Capulet würde heute seine Niederlage erleben und unser Reich wird endlich den Frieden erlangen den es verdient. Mein Sohn wird den alles entscheidenden Schlag ausführen"

Er wandte sich zu diesem und flüsterte ihm etwas zu, dass dieser nur zustimmend nicken konnte. Es gefiel ihm einfach nicht. Krieg hin oder her.

"Jaaaaa..."

Mit Kampfesgeschrei setzten sich die Reiter in Bewegung. Nur Yazoo wartete noch einen Moment und sah in die Ferne, wo das Schloss des Feindes zu sehen war.

‘Du wirst Prinz Vincent töten’

Er dachte an die Worte seines Vaters. Es war seine Bestimmung. Seine Aufgabe den Thron des Feindes zu erobern. Damit setzte auch er sich in Bewegung und ließ seinen Helm zuklappen.

Ein Mann in breiter Rüstung saß auf seinem Streitross und überblickte noch einmal seine Streitmacht.

"Und nun...da der Feind so nahe ist...da ihr dem tot vermutlich ein weiteres mal ins Auge Blickt...wankt nicht Männer...habt keine Furcht! Ein weiteres mal verteidigen wir das Land unserer Vorfäter...ein weiteres mal wird der Sturm nicht enden ehe wir jeden von ihnen niedergestreckt haben! Zeigt kein Erbarmen...auch euch wird keines entgegengebracht...HALTET STAND!"

Vincent saß neben seinem Vater auf einem gepanzertem Pferd, mit stolz erhobenem Kopf sah er ebenfalls auf ihre Männer. Beide waren zu der Linie ihrer Streitmacht gewandt. Wie immer würden sie als erste in den Kampf reiten, denn wer folgte schließlich Feiglingen.

Ein Toben ging durch die Menge, als man die Vibrationen des Feines der auf die zu stürmte bereits spürte. Es reichte ein Blick zwischen den Männern der Capulet Blutlinie, jeder würde für den anderen sterben. Sie waren stolze Kämpfer und das bewiesen sie immer wieder.

Der Atem des schwarzhaarigen ging tief...nicht gar vor Angst...er war darauf viele Jahre vorbereitet worden..hatte viele Schlachten geschlagen.

Der König der nun sein Pferd mit einem kräftigen Schwerthieb der flachen Seite antrieb, preschte los.

"FÜR HERR UND LAND!" und es dauerte keine Sekunden bis sein Sohn folgte und mit ihm die Streitmacht.

Ein ohrenbetäubender Lärm erfüllte die Luft und die Erde unter ihnen bebte förmlich. Als ihre Feinde in Sichtweite kamen beschleunigte sich das Tempo durch den Ansporn nur noch mehr.

Während des Reitens preschte Vincent neben seinen Vater, den Feind vor sich war er bereit für alles.

Es dauerte nur noch wenige Sekunden ehe der Moment gekommen war indem die Gewalten aufeinander prallten. Ein Schlachtfeld brach aus und Vincent war mit als erstes in den Feind gestoßen. Sein Schwert erhoben schlug er gezielt in die Menge die ihn regelrecht überrollte...

Sein Pferd scheute auf und wurde natürlich schnell als Ziel missbraucht, als dieses aus Panik umzukippen drohte, stieß er sich selbst davon ab und landete leider recht unsanft auf dem Boden.

Sofort war er alarmiert, wehrte viele Schläge ab und schaffte es jedoch wieder aufzustehen...sein Blick ging kurz um sich herum. Er sah viele Männer die schrien...verletzt am Boden lagen oder sich Blutverschmiert schon nicht mehr regten. Doch er suchte in dem Chaos nach etwas bestimmten...den Aragona König oder seinen Sohn...Vincent und sein Vater hatten das Ziel beide zu töten...oder zumindest einen um ihre Macht zu erschüttern.

Erneut schlug er sein Schwert in den Brustkorb eines Kämpfers ehe er im Augenwinkel eine Goldene Rüstung ausmachte.

Es war ein heilloses Durcheinander. Überall starben Menschen. Doch es herrschte Krieg und da war es normal, dass sinnlos Blut fließen musste.

Yazoo entfernte sich etwas von seinem Vater und kämpfte sich durch die Masse. Er musste den Sohn des Feindes suchen. Komme was wolle. Als er glaubte ihn erspäht zu haben wurde er unsanft von seinem Pferd geholt. Die Brust seines Pferdes wurde regelrecht von einem Speer aufgespießt. Mit einem Ohren betäubenden Aufschrei brach das Tier zusammen mit seinem Reiter. Zum Glück wurde dieser nicht eingequetscht und somit konnte er sich schnell wieder aufrichten. Dafür würde derjenige, der seinem Tier das angetan hatte, sterben.

Schnelle Schwerthiebe folgten und sein Gegner fiel zu Boden. Wenn er diesen Helm nicht auf hätte würde er auf diesen Spucken. Kurz sah er zu seinem Pferd. Jetzt war nicht Zeit zum Trauern. Er musste weiter. Mit gezielten Hieben kämpfte er sich durch die Masse und stand nun direkt seinem Gegner gegenüber. Nun würden sie es austragen. Der Andere musste ihn garantiert auch erkannt haben. Also gab er zu verstehen dass er ungestört gegen ihn kämpfen wollte.

Und natürlich erkannte er den Aragonas Sohn. Eine solch verzierte Rüstung welche

nur zu oft das Wappen der Familie trug konnte nur einer tragen.

Für den König war dieser zu Klein und er wusste das dieser in Gold ritt.

Er beobachtete sein gegenüber genau, nickte ihm zu...um das auf faire weise zu beenden brauchten sie platz.

"Dann soll es so sein...", hauchend kam es von seinen Lippen und sein Herz hämmerte aufgeputscht vom Adrenalin gegen seiner Brustkorb.

Nun ging es um alles...

Etwas nickte er seitlich und hoffte das sein gegenüber den Wink verstand...setzte sich in Bewegung ehe er zum Rand des Schlachtfeldes lief, jedoch ließ er den Anderen niemals aus den Augen.

Um zu zeigen das er mit diesem Platz durchaus zufrieden war nahm er nun sein Breitschwert in beide Hände und stellte sich kampfbereit und bedrohlich gegenüber von ihm auf.

"Möge der stärkere siegen...und das hier endlich klären", er war vielleicht abgestumpft in den Jahren der schlachten, aber er war ein fairer Kämpfer.

Wartete ab was sein Gegenüber nun tat...rechnete jede Sekunde mit einem Angriff.

Auch Yazoo war zufrieden mit der Wahl des Kampfplatzes. Sein Schwert fest umgreifend rannte er auf ihn zu um ihm den ersten Hieb zu erteilen. Das Schwert durchschnitt die Luft und sauste auf seinen Gegner nieder.Es hat begonnen.

"Möge der stärkere Siegen" wiederholte er.

Ein lautes metallisches Geräusch erklang, als er dessen Schlag mit seinem Schwert blockte und dagegenhielt.

Sie waren in ihren Rüstungen nicht gerade dazu befähigt große Bewegungen zu vollführen...was auch zum Nachteil war.

"Das wird er!"

Fest drückte er mit dem eigenen gegen dessen Schwert und zeigte ihm eine Probe seiner Kraft und er schaffte es auch diesen etwas zurück zu drängen.

Dann löste er sich ruckartig von ihm und schlug seitlich mit hartem Schwung zu.

Für einen Moment kam er ins Straucheln. Dieser Schlag seines Gegenübers war schon sehr stark. Damit hatte er nun wirklich nicht gerechnet. Hier musste er mit Köpfchen arbeiten.

Bei dem nächsten Hieb weichte er geschickt aus und holte erneut Schwung für den Gegenangriff.

Er wusste,dass der Kampf ihn einiges abverlangen würde. Sein Schwert sauste nun wieder hinab und mitten in der Bewegung machte er einen Bogen, so dass das Schwert nun von der Seite kam. Das war seine Geheimtechnik mit der er schon einige Gegner besiegt hatte.

"STERBT"

Die Ansage des Anderen ließ ihn für den Moment nochmal besonders stark reagieren. Er hatte sein vorhaben durchschaut und reagierte Blitzschnell. Sein eigenes Schwert hatte er nun unter ihn in Position gebracht und er zog es mit all seiner Kraft in dem Moment als er Schlag hoch.

Seine Kraft reichte auch und mit einem lauten klirren entwaffnete er sein Gegenüber und stieß ihn durch die Wucht etwas zurück.

Nun schnellte er vor und rammte ihn fest mit seiner Schulter, so dass er ihm den

finalen Schlag gab der ihn Rückwärts zu Boden beförderte.

Er sah auf diesen runter und hob sein Schwert an, ließ es runter schnellen und durchstach dabei dessen Schulter.

Er wusste nicht warum er ihn nicht direkt tötete...

"Euer Übermut wird euch nun das Leben kosten..."

Mit einem Ruck zog er das Schwert wieder aus ihm, so dass sogar wenig cm in den Boden eingedrungen war. Erneut holte er zum Schlag aus doch als er die Arme angehoben hatte um zum Streich auszuholen spürte er einen starken Schmerz in der Seite der ihn innehalten ließ.

"Arg-" Der verirrte Pfeil einer Armbrust hatte ihn unerwartet getroffen...jedoch versuchte er ihn zu ignorieren.

Alles ging so schnell und nun spürte er den starken Schmerz an seiner Schulter.

Er musste laut aufschreien. Das alles so enden würde hätte er nun wirklich nicht gedacht und würde er gewiss sterben. Keiner würde ihn aufhalten können. Er ließ sein Helm nach oben klappen um seinen Gegenüber direkt ansehen zu können. Versuchte sich dabei leicht aufzurichten, doch fiel dann wieder zurück.

"Ihr habt gesiegt. Mein Leben ist nun nichts mehr wert" Gerne hätte er noch gesehen wie dieser aussah, doch dieser würde sicher nie sein Helm absetzen.

Der Bolzen hatte ihn für kurze Zeit aus dem Konzept gebracht, dadurch viel es ihm kurz schwer sein Schwert erhoben zu halten.

Er rechnete gerade innerlich mit diesem ab, als der gepeinigten nun seinen Helm öffnete und den Blick auf seine Augen freigab.

Es war kaum zu beschreiben, aber erneut hielt er inne...stockte...hielt im Schlag ein...er wusste nicht warum aber wie gebannt sah er auf dessen Grün/Gelbe Augen. Sie fesselten ihn soweit das er für einen kurzen Moment dachte, dass alles um ihn herum stehen blieb.

Doch die Realität holte ihn schnell durch den Schmerz seiner Seite wieder ein.

Wollte der Andere in ihm Mitleid erregen? Er wusste nicht warum, aber plötzlich hatte er das Gefühl es ihm schuldig zu sein, dass dieser wenigstens auch die Augen desjenigen sah der ihn besiegt und letztendlich getötet hatte.

Also hielt er ein und packte mit einer Hand sein Visier eher er dieses abnahm und nun auch freien Blick auf seine Augenpartie bot.

Erneut sah er ihm direkt in die so fesselnden Seelenspiegel.

"...lebt wohl-", hauchte. Er musste ihn töten...es war nichts persönliches.

Warum sah er ihn nur so durchdringend an. Er war sein Feind. Er hätte belustigend auf ihn hinab sehen müssen und ein 'Verrecke' zum besten geben sollen, doch er sah ihn nur an.

Rote Augen. Dem Feuer gleich, sahen ihn an und war wie gefesselt von diesem.

Das würde wohl das Letzte sein was er zu sehen bekam. Es ist gut so. Er schloss seine Augen und erwartete den Todesstoß doch dann passierte etwas was keine beabsichtigt hatte. Das spielen des Feldhorns seines Königreiches war zu hören. Es bedeutete Rückzug. Aber warum? Was war geschehen? War sein Vater umgekommen? Nun würde auch er ihm folgen.

Als Vincent das Horn der Aragonas erklingen hörte, sah er selbst auf und Richtung Schlachtfeld.

Es dauerte jedoch nur wenige Sekunden ehe er ebenfalls ein sehr bekanntes über den

Berg schallen hörte....sein Vater rief auch ihre Männer zum Rückzug?!  
Nun war er alarmiert...er musste gehorchen...das Horn bedeutete sofortigen Rückzug.  
Er ließ sein Schwert seufzend sinken und zog sich unter einem tiefen laut den Bolzen aus der Seite. Die Wunde klaffte und er spürte das warme Blut an sich herunterlaufen.  
"Das Glück scheint euch hold zu sein Aragona-", ein letzter Blick. Er ließ ihn am Leben...vielleicht auch mit Hoffnung ihm erneut im Kampf gegenüber zu stehen und es dann richtig zu beenden.  
Zügig machte er sich auf den Weg zurück...ließ den Anderen achtlos liegen, vielleicht verblutete er auch, doch es war nicht mehr sein Problem. Ein scheuendes Pferd kam ihm gerade recht das offensichtlich seinen Reiter verloren hatte.  
Zügig stieg er auf und trieb es Richtung abziehender Massen.  
"Vater!" er sah diesen an der Spitze des Zuges.

Er konnte es nicht glauben. Sein Leben wurde ihm gelassen. Was für eine Schande. Soll er nun hier liegen bleiben und verbluten?  
"Herr" Schon wurde er von drei Männern beim aufhelfen unterstützt. Seine Wunde war tief und daher kamen sie schwer voran als sie zur ihren Heer zurück gingen. Jede Bewegung schmerzte und ließ ihn aufstöhnen.  
Es war eine Schande.

-----  
Ich hoffe euch hat der erste Teil gefallen und wir sehen uns dann vielleicht wieder nächste Woche. Bis denne^^

## Kapitel 2: Das Wiedersehen

### Kapitel 2

„Wiedersehen“

"Was ist passiert? Rede doch endlich!"

Es waren nun vier Tage vergangen als sie den Rückzug angetreten waren. Der Prinz hat seit ihrer Rückkehr kein Wort mehr gesprochen. Immer wieder durchlebte er das Szenario mit seinem Feind. Selbst im Traum wurde er verfolgt von ihm und immer waren es diese roten Augen die ihn nicht mehr los lassen wollten.

Der König betrat nun das Gemach seines Sohnes und setzte sich auf den Bettrand in dem dieser lag und sprach weiter.

"Es verheilt sehr gut. In ein paar Tagen wirst du wieder auf dem Damm sein."

"Mmmh"

"Ich habe einen Boten aussenden lassen an unseren Feind. Es muss endlich aufhören. Das Volk will endlich Frieden. Diplomatisch zu lösen wäre der einzige Weg doch es wird schwer sein sich da einig zu werden. Nächste Woche werden wir einen Ball geben zu ehren deines Geburtstages und König Carpulet und sein Sohn werden dazu eingeladen"

Nun schreckte Yazoo auf als er hörte, dass der Feind und sein Sohn ausgerechnet zu seinem Geburtstag auftauchen sollten. Er wollte diesen nie wieder sehen. Vielleicht würde dieser ihn dann auslachen und alle wüssten, dass er besiegt wurde und um sein tot bettelte. Nein, das darf nicht sein.

"Vater, bitte. Was ist wenn sie ein Attentat auf dich vor haben. Bitte mache es rückgängig."

"Tut mir leid, selbst wenn, ist es nun zu spät....Es ist das Beste" mit den Worten verließ er das Zimmer.

Das durfte doch nicht alles wahr sein...

Bei den Capulets war Ruhe eingekehrt, zu seinem Leidwesen hatte dessen Vater durch einen Späher erfahren das er den Sohn des Feines am Leben gelassen hatte.

10 Peitschenhiebe und 2 recht lange quälende Tage ohne Wasser und Brot im Kerker hatten ihm erneut den Respekt vor seinem Vater eingebläst den er für für kurzen Sekunden des nicht handeln Vorort vergessen hatte.

Immer wieder hatte dieser betont das er das nicht tat um ihn zu bestrafen..sondern um ihn zu belehren. Von jeher waren Schmerzen sein Lehrmeister gewesen.

Die Zeit in der Dunkelheit hatte ihm leider auch viel Zeit für Gedanken gelassen...warum hatte er den Anderen nicht getötet?

Seine eigene Schwäche die er gezeigt hatte und das nur wegen diesen Augen...Augen die ihn regelrecht verfolgten. Die Augen des Feindes.

Er war gerade dabei sein Schwert zu schärfen als er nebenbei mitbekam wie ein Bote recht aufgeregt eine Einladung zum König trug. Dieser war eindeutig aus den Reihen des Feindes.

Er saß seitlich im Thronsaal und stand auf als sein Vater den Brief erst las und dann zu ihm rüber sah.

Was war geschehen? Eine erneute Kampfansage? Er war bereit!

"Das ist eine Einladung zu einem Ball...zur Feier des Geburtstages des Prinzen." Beide sahen sich nun recht entgeistert an.

"Was?!" Vincent war völlig überrumpelt...der Andere hatte also tatsächlich überlebt.

"Das ist doch eine Falle..." er machte sofort seinen Gedanken Luft. Sein Vater jedoch schien reichlich zu überlegen.

Der Bote jedoch sah den König ehrfürchtig an.

"Eure Antwort euer Majestät?" Dieser musste sich sputen die Antwort zu überbringen.

"Sag deinem König, dass wir der Einladung nachkommen werden. Nun geh und berichte." Niemand würde seine Entscheidung in Frage stellen, doch sein Sohn sah ihn völlig überrascht an...wagte es nicht sich einzumischen, aber was hatte sein Vater vor?

Sie würden sich wie auf dem Präsentierteller befinden...mitten im Schloss des Feindes.

Oder meinte er die Einladung wirklich ernst? War es wirklich ein 'Friedensangebot'?

Normalerweise hätte sein Vater den boten womöglich getötet und dessen Kopf zurückgeschickt.

//...sein Geburtstag,mh?// er würde ihn also wiedersehen...außerhalb des Schlachtfeldes und ihrer Rüstungen...ohne Waffen.

Die Zeit verging wie im Flug und der Abend war nun angebrochen an dem es endlich soweit war, in die Geschichte wo möglich einzugehen und das an seinem Geburtstag. Ganz toll. Yazoo stand vor einem Spiegel und zupfte seine große Schleife zurecht. Sein Gewand hatte einen schönen orange Ton mit auffallenden Muster. Es war sehr teuer und wurde extra für den Abend angefertigt. Seine Haare hatte er zu einem losen Zopf zusammengebunden wie es bei Hofe üblich war.

"Mein Herr....es ist zeit"

Ein Diener war mit gesenkten Haupt in das Zimmer hinein getreten und verbeugte sich demütig vor ihm. Nun würde er ihn gleich wieder sehen. Sein Herz pochte aufgeregt. Was es Angst? Nein, so etwas hatte er doch nicht. Die letzten Tage waren kaum zu ertragen gewesen. Immer wieder ging er verschiedene Szenarien durch was alles passieren konnte.

Als er nun im großen Festsaal ankam, wurde die Tür von zwei Diener geöffnet.

"Eure Majestät Prinz Yazoo" wurde er angekündigt und schritt an seinen staunenden Gästen vorbei als hätten sie ihn zum ersten Mal gesehen. Er hasste dieses steife Getue doch es war notwendig und gehörte zur Etikette. Die Musik begann zu spielen und die Paare verteilten sich auf der Tanzfläche.

"Amüsiere dich doch. Es ist unhöflich die Damen warten zu lassen und vielleicht ist ja deine Zukünftige dabei"

"Wohl eher nicht" seufzte er genervt, aber dann setzte er sich doch in die Gänge und forderte ein Mädels auf. Blonde lange Haare hatte sie und das Kleid aus edelster Seide. Sie trug seine Lieblingsfarbe. Grün. Alle Männer sahen sie zu ihr rüber. Natürlich war ihnen bewusst, dass er diese Privilegien hatte mit ihr zu tanzen. Ihn selbst interessierte es nicht. Er fühlte sich so gar nicht von ihr angetan, aber genoss den Neid der Anderen.

Vincent und sein Vater saßen in einer Kutsche und warteten auf ihre Ankunft. Beide waren angespannt, wobei Vincent am meisten Störte, dass dieser keine Waffe mitnehmen durfte.

Im Notfall wären sie wirklich ausgeliefert.

Er musste zugeben das er nervös war, unruhig sah er aus dem Fenster und von weitem bereits das prunkvolle Schloss.

"Vincent, beruhige dich." Er kannte seinen Sohn und dieser war ihm zu rastlos. Doch es schien nicht nur die Situation die ihm diese bescherte.

Ein nicken folgte.

"Ich werde darauf achten." Sie durften sich nichts anmerken lassen, schließlich durften sie ihr misstrauen nicht offen zeigen...das wäre beleidigend den Gastgeber gegenüber.

Doch Vincent war tatsächlich weniger wegen der Situation unruhig...es war eher der Gedanke an die Begegnung mit dem 'Geburtstagskind'.

Er selbst trug ein Weinrot/schwarzes Gewand, wie immer in der Farbe der Capulets...rot wie Blut...wie die Kraft des Lebens...das sich in jedem Mannes Auge der Blutlinie Widerspiegelte. Um seine Hüfte schlang sich ein Breiter Ledergürtel der mit aufwändigen Verzierungen bestückt war, ebenso wie ein Rotes Band, dass er um seine Stirn trug. Schwarze Stiefel aus feinstem Leder...niemand konnte sagen das man ihnen nicht sofort ihren Stand in der Gesellschaft ansah.

Er hasste dieses ausstaffieren doch, es war nötig um schon von vornherein dinge klarzustellen.

Ihre Kutsche fuhr langsam vor, als das Fest bereits im Gange schien, nun das sie wohl als letzte kamen störte den König wenig.

Sie stiegen langsam aus und wurden bereits von Bediensteten begrüßt, die sie ehrfürchtig in den großen Sall begleiteten.

Die Große Tür war noch geschlossen und Musik und lautes Reden durchdrang diese. Vincent nahm einen tiefen Atemzug.

Ein Diener lief nun seitlich zum König und flüsterte ihm zu.

"Mein Herr, Der König und sein Sohn sind eingetroffen." er war nervös, so wie viele die nun die Begegnung mit Spannung erwarteten.

Draußen vor der Tür nahmen beide Capulets Haltung an.

"Vergiss nicht ihnen den nötigen Respekt zu zollen, Vincent."

"Ich doch nicht.", sie flüsterten.

Nun wurden die Beiden ausgerufen und alle im Saal sich befindenden Leute wandten ihren Blick den Neuankömmlingen zu. Die Anspannung war ihnen anzusehen. Würde der Abend ruhig und ohne Vorkommnisse verlaufen oder in einem einzigen Desaster enden?

Auch Yazoo hatte seinen Tanz unterbrochen und starrte regelrecht auf den König und seinen Sohn. Ihn so zu sehen war schon ein eigenartiges Gefühl. Er verbeugte sich kurz vor der Dame und ging mit zügigen Schritten zu seinem Vater. Stellte sich erhaben neben ihn und wartete bis diese endlich vor ihnen standen. Vincent hatte schon etwas attraktives an sich. Auch die Kleidung passte sehr gut zu seinen... nun musste er kurz den Kopf schütteln. Sein Gedanken hatte er mal wieder freien Lauf gelassen und das war in Moment unpassend.

"Es ist mir eine Freude Sie heute hier begrüßen zu dürfen. Dieser Abend wird in die Geschichte eingehen und Frieden für unsere beiden Länder bescheren" Er klatschte in die Hände. Darauf hin begann die Musikanten zu spielen und die Tanzpaare fingen an zu tanzen wie sie es kurz zu vor schon getan hatten.

"Bitte" der König bat seinen ehemaligen Feind ihn zum Tisch zu begleiten, um über die Zukunft ihrer beiden Länder zu debattieren. Sein Sohn aber nickte er zu. Er sollte sich um dessen Sohn kümmern.

Das gefiel ihm so gar nicht. Mit dem Typen nun alleine oder fast alleine. Na ja, sein Vater war der König also musste er gehorchen.

"Folgen Sie mir" Er führte ihn etwas abseits der Festlichkeiten, wo keiner sie hören konnte.

"Rundführung gefällig?" platzte es aus ihm heraus. Was laberte er denn?!

Vincent's Blick viel sofort als sie den Raum betraten auf den Prinzen, diesen nun in voller Montur zu sehen war seltsam...natürlich hatte er sich bei den Augenpartie Gedanken darüber gemacht wie dieser wohl aussah, doch ihn nun zu sehen übertraf seine Vorstellungen deutlich.

Er musste zugeben, dass dieser ein schöner Mann war.

Selbstverständlich blieben sie vorne stehen und verbeugten sich, wobei sie sich eher nur leicht vorbeugten, schließlich waren sie keine Bediensteten oder normale Leute.

Vincent legte eine Hand flach etwas oberhalb der Brust an der Schulter auf seiner Kleidung und schloss kurz die Augen als er sich respektvoll vorbeugte.

"Euer Majestät. Meinen herzlichsten Glückwunsch zu eurem Geburtstag" und wie förmlich er es aussprach..manchmal wunderte er sich darüber wie gut er das doch konnte. Auch sein Vater beglückwünschte ihn kurz ehe die Beiden das Feld verließen. Er sah den beiden kurz nach, ob es klug war alleine zu gehen?

Immer noch war er nicht überzeugt von allem hier, doch schnell wand er seine Aufmerksamkeit dem Prinzen zu.

Es schien als würde dieser so tun als sei nichts gewesen...gut...es schien auch besser so.

Als sie abseits der Festlichkeiten stehen blieben sah er sich etwas um. Ihm war schon aufgefallen wie aufwändig das ganze Schloss gestaltet und eingerichtet war...eines Königs wahrhaftig würdig.

"Nun, wenn ihr mir diesen gestattet." Noch hielt er seine komplette Fassade aufrecht...er konnte seinen gegenüber nicht einschätzen.

Sich das Schloss anzusehen war sicherlich keine verschwendete Zeit.

Und er mochte es noch weniger das er auf eine nicht ziemliche weise gefallen am Prinzen fand, was er jedoch gut versteckte.

Er war schließlich Thronerbe...musste Erben zeugen, all das war ihm lange eingetrichtert worden. Sein Vater hätte ihn am liebsten längst verheiratet, doch keiner der Frauen war ihm gut genug gewesen..er hatte kein Interesse an ihnen.

"Verratet ihr mir euren Namen Prinz?" Er sah ihm nun direkt in die Augen.

"Yazoo" nannte er diesen und versuchte seinen Blicken auszuweichen. Seinen Namen wollte er auch wissen doch irgendwie brachte er es nicht über sich. Ihm fiel wieder das Geschehen von damals ein. Wie dieser ihm den Todesstoß versetzen wollte. Nein,er musste sich nun zusammen reißen. Schließlich war er ein Prinz.

"Bitte folgt mir"

Schweigend liefen sie durch die dunklen Gänge.Er versuchte so gut wie es ging einen großen Abstand zwischen ihnen zu halten. Nach einer geraumer Zeit hielt er dann vor einem großen Tür an, die wunderschön fizierte war. Er

bat ihm ins Innere zu folgen und ließ den Raum erhellen.

"Das ist dein...Ihr Zimmer solange Sie hier verweilen" Ihm fiel diese höfliche Sprachweise sehr schwer und hasste es. Schon als Kind beneidete er die anderen Kinder die einfach das machen konnten was sie wollten und auch sagen konnten was sie wollten. Doch er befand sich in einem Käfig. In einem goldenen Käfig.Ob es

Vincent auch so erging?

"Ein schöner Name..." Es kam ihm kaum hörbar über die Lippen. Ein seltener dazu. Doch das dieser nicht die Gegenfrage nach seinem Namen machte, ließ ihn stutzen...doch wenn dieser nicht wollte, dann gab er ihn auch nicht Preis.

Er sah sich gut in dem Zimmer um...viele Ecken in denen sich in der Nacht Attentäter verstecken konnten.

Jedoch war er schon ruhiger geworden, denn er war schließlich alleine mit dem Prinzen und dieser hatte bisher noch nicht versucht Rache zu üben.

Dieser sah auch nicht wirklich danach aus...oder danach das ihm sein eigenes Fest gefiel.

Doch er ging zum großen Fenster und sah kurz hinaus.

"Nun...solltet ihr nicht auf eurem Fest sein und tanzen?" Ihm selbst waren dort zu viele Menschen, zu viele verdächtige.

Hatte nun damit gerechnet das Yazoo ihn sofort wieder alleine ließ.

"Oder seid ihr nun an mich gebunden?" Er hatte es im Hinterkopf, das dessen Vater etwas zu ihm gesagt hatte als sie gingen.

Dann jedoch trat kurze Stille in den Raum ein...er musste es einfach tun.

"Willst du keine Rache?" Nun ging sein Blick erneut zu ihm, doch recht eindringlich und fragend. Wollte ihn Prüfen...sie waren alleine also hatte er auch mal die Höflichkeit beiseite gelassen.

Yazoo folgt ihm ein paar Schritte und hielt dann inne. "Tanzen war noch nie meine Leidenschaft. Die Damen sind auch etwas aufdringlich. Aber vielleicht möchten Sie ja tanzen dann können wir auch gerne wieder zurück gehen" Er wollte sich gerade umdrehen als nun das heikle Thema aufgegriffen wurde vor dem er sich schon die ganze Zeit gefürchtet hatte. Was sollte er den darauf antworten.

"Rache?" sprach er leise.

"Habe ich das Recht dazu? Immerhin gehört dir doch mein Leben. Ich bin in jenem Moment gestorben als dein Schwert mich besiegte. Willst du es beenden?"

Sein Blick war fest und er war zu allen bereit auf das Kommende. Würde er es endlich zu ende bringen?

Er sah Yazoo an das dieser nun anscheinend mit so etwas rechnete.

Und er schwieg für wenige Sekunden ehe er Antwortete...kam wenige Schritte auf ihn zu.

"Wir beide hatten unsere Aufträge...und zu verlieren lässt die Welt nicht untergehen...sei lieber dankbar für das Leben das dir geblieben ist." er war erstaunt das dieser solche Gedanken hegte...

"Und für jedes weitere Fest das du feierst." Er meinte es so das dieser froh über jeden Geburtstag sein sollte den er erlebte...ihre Zeit in der sie lebten stahl vielen Menschen das Leben, dann blieb er direkt vor ihm stehen.

"Außerdem...dein Leben gehört nur dir." hauchte er mit seiner dunklen Stimme.

Nun setzte er sich in Bewegung und ging zur Tür ehe er sie mit ein knarren öffnete.

"Das Fest wartet Majestät...schließlich ist es zu euren ehren." und er setzte sich erneut in Bewegung...er wollte zurück in den Saal, hier mit dem Prinzen allein zu sein brachte ihn nur auf falschen Gedanken. Außerdem brauchte er dringend was zu trinken, je stärker desto besser.

Er sah ihn überrascht an. Hätte er doch damit gerechnet das nun ein dummer Spruch folgen würde. "Du hast recht. Vielleicht wird es endlich Frieden geben und keiner muss mehr sein Leben lassen" Als dieser dann ihm die folgenden Worte mit seiner tiefen Stimme zu hauchte, bekam er regelrecht einen Gänsehaut. Was war denn nun los mit ihm? Wie konnte so einer wie dieser hergelaufene Sohn seines Feindes ihn nur so aus der Fassung bringen. Für einen Moment starrte er ihn nur an bis ihn der Andere wieder in die Realität zurück holte. "Das Fest interessiert mich gar nicht. Außerdem war es doch nur ein Vorwand um erstens deinen Vater einzuladen und zweitens mich wieder mit einer so einer Schnepfe zu verkuppeln" feixte er. Das ging ihm tierisch auf den Sack. Vielleicht sollte er einfach den kürzeren ziehen und irgendeine reiche Tussi nehmen und gut ist. Dann wäre endlich ruhe.

Als er an ihn vorbei ging fiel es ihm wieder etwas ein und positionierte sich direkt neben ihn und lehnte sich leicht an die Tür.

"Da wir ja bald verbündete sein werden, würde ich doch noch deinen Namen wissen wollen"

"Frieden...", er wiederholte es eher für sich selbst nochmal...seiner Meinung nach würde es diesen niemals geben. Ein Funke würde reichen um ihre Väter wieder in den Wahnsinn zu treiben.

Das das Fest ihn nicht interessiert hatte er ja schon vorher klar gemacht gehabt, aber das als dieser den Satz aussprach grübelte er kurz.

"Nun gut." Nun wollte er etwas testen.

"Eine dieser 'Schnepfen' könnte dir in der Zukunft Söhne schenken..." Das war es doch worauf alle Männer zielten.

Als dieser neben ihn kam sah er ihn wieder an und blieb ebenfalls an Ort und Stelle, nahm den Blick dann aber wieder nach vorn...

"Vincent", kam es sehr ruhig von ihm. "Und dieser hat großen Durst also...~" außerdem war ihm nicht wohl dabei, dass sein Vater alleine mit allen in dem großen Saal war.

Dann setzte er sich in Bewegung.

"Ich bin recht gut darin Schnepfen fern zu halten..." kam es locker über seine Lippen und ein kurzes schmunzeln folgte. Es war dann doch erneut eine Einladung mit ihm zu kommen.

Er war sich sicher das es nicht gut war wenn dieser sich auf dem Fest nicht wieder Blicken ließ...Gerüchte brauchte niemand.

"Einen Sohn?...Ist das der einzige Sinn meines Daseins?"Nun fing er an zu lachen.

"Den Gefallen tu ich meinen Alten nicht. Mal sehen wie er reagiert wenn ihm das vor dem Latz ballere. Aber..." nun legte einen Arm auf die Schulter des Anderen. "...wenn du an meiner Seite bist kann mir ja nichts mehr passieren"

Er musste zugeben, dass dieser sehr amüsan zu sein schien. Es war wirklich schade,dass sie sich nicht vorher schon kennengelernt haben und auch durch andere Umstände.

Wieder überkam ihn ein seltsames Gefühl und sein lächeln verschwand. Was war das nur. Dieser Blick...diese Farbe...

"Mit der überraschung solltest du lieber etwas hinterm Berg halten...", er überlegte kurz was wohl geschehen würde, wenn er es seinem Vater erzählen würde...dieser würde ihn vierteilen.

Er war schließlich Anwärter auf den Thron und niemand ohne Königin konnte diesen besteigen. Seine Mutter war bei seiner Geburt gestorben, vielleicht konnte er daher nicht so mit Frauen...er kannte es nicht.

Erneut schmunzelte er, war kurz überrascht über dessen plötzliche 'Lockerheit' gewesen. Er löste sich locker aus dessen 'Griff' und ging mit ihm zurück zum Fest.

Die Kutschfahrt war lang gewesen also war er zwar kaputt, aber etwas konnte er doch noch bleiben. Als sie die Türen zur Feier wieder passierten nahm er haltung an.

Nun musste er innerlich grinsen, er würde mal prüfen wer da so vor ihm stand und wie konnte man das am besten?

"Also Prinz...sagt...könnt ihr mir etwas empfehlen...was trinkt man bei euch so."

Sein Blick ging einmal durch den Saal und endete erneut in dessen bezaubernden Augen.

"Ich hörte ihr seid bekannt dafür die besten Liköre des Landes zu lagern."

Er musste zugeben das er diese schon immer mal probieren wollte...doch sie sollten auch sehr stark sein..nun gut er vertrug von Haus aus sehr viel.

Als sie zurück waren wurden sie für einen Moment eigenartig angestarrt. Wie auf dem Präsentierteller standen sie da. Im nächsten Moment kümmerte sich keiner mehr um sie. Anscheinend waren auch einige der Leute schon etwas angeheitert.

"Was trinkt man denn in deinem Reich...mmh...Den besten Likör wäre der Eierlikör mit 60%. Davon sollte man lieber nicht zu viel trinken, aber wie mir scheint..." er sah ihn etwas schellmisch an.

"...verträgst du bestimmt eine Menge"

Warum benahm er sich denn so. Irgendwie machte ihm der Typ etwas nervös. Vielleicht war es dessen Aura. Er wusste es nicht.

Er deutete auf den hintersten Bereich, wo ein großer Tisch plazierte war mit vielen Leckerein und natürlich mit dem erhofften Alkohol.

Er nickte zu dessen Aussage.

"Dann sollte ich ihn mal Prüfen...bei uns trinkt man Portwein...und davon nicht wenig~" nun musste er kurz und kaum sehbar grinsen, ja wenn er an die Saufgelege daheim dachte...und die prügelein danach. Wobei er sich sehr gut im griff hatte und oft der Schlichter war.

"Was lässt euch das annehmen?" Er musste zugeben sich bei der Bemerkung richtig zu verhalten viel ihm schwer...doch er riss sich zusammen und hielt seinen doch auch recht anzüglichen Mund. Er kannte seinen gegenüber zu wenig und es waren auch zu viele ohren dabei die mithören konnten.

"Lasst uns das rausfinden."

Er sah seinem deuten nach und ging mit ihm rüber zum Tisch ehe er ein paar Flaschen begutachtete.

"Eine beachtliche Auswahl..." Er war erstaunt.

"Ach ich dachte nur du siehst so aus als würdest du viel vertragen" grinste er und ging mit ihm zum Tisch.

"Das ist noch nicht alles. Wir haben einen großen Keller mit allen möglichen Weinen und Likören, die du dir in deinen künsten Träume nicht vorstellen kannst" Er besah sich um und hielt zwei Flaschen in der Hand. Jetzt kam ihn ein Geistesblitz oder wieder mal einer seiner bescheuerten Einfälle.

"Was hältst du von einem kleinen Trinkspielchen? Sowas kennt ihr bei euch sicherlich

auch. Vielleicht habe ich ja recht mit meiner Vermutung und könnt dem standhalten?" Er wollte ihn etwas aus der Reserve locken. Sicherlich würde er sich von ihm beleidigt abwenden. Das Gesicht würde er doch zu gern sehen.

Er nickte anerkennend, auch sie hatten viel in einem dafür extra angelegtem Weinkeller, doch bei ihnen wurde eben auch viel davon vernichtet.

Ob sein gegenüber ebensoviel vertrug? Das rauszufinden reizte ihn wirklich.

"Nun..." Er hielt den anderen kurz hin und sah ihn dann etwas herausfordernd an.

"Finden wir es heraus~" Er würde sich sicherlich beweisen, hatte da keine bedenken.

"Ich lasse euch den Vortritt...ihr könnt mich gern in eines eurer Spiele einweihen." Schließlich war er Gast.

Sah sich dann etwas suchend um.

"Ihr kennt sicher einen geeigneteren Ort nicht wahr?"

Mit dieser Antwort hatte er ja so gar nicht gerechnet. Stand dieser anscheinend ebenso auf Spielchen. Nun gut. So sei es.

Er schnippt mit den Finger, worauf ein Bediensteter heran eilte und sich verbeugte.

"Bringe von jedem Likör etwas auf mein Zimmer. Und..." er beugte sich etws nach vorne um ihn etwas zu zuflüstern.

Dieser sah ihn etwas verwirrt an, verbeugte sich abermals mit den Worten

´Wie Ihr wünscht´ verließ er sie.

Yazoo wandte sich wieder seinem Gast zu.

"Folg mir"

Sein Zimmer war am Ende des Ganges, wo sich auch das Gästezimmer von Vincent befand. Kurz davor blieb er stehen und sah sich nochmal um, dass auch keiner auf den Gang zu sehen war und zog Vincent einfach mit sich ins Zimmer und schloss diese daraufhin rasch.

"Auf gehts!" In dem Zimmer befand sich eine riesen Auswahl von Likören. Alle waren auf einem Tisch fein säuberlich aufgereiht.

Vincent war erneut verwundert, dieser wollte mit ihm auf sein eigenes Zimmer?

Nun er war zugegebenermaßen gespannt auf dieses, schließlich sah dieser zumindest danach aus das er gar nicht so traurig darüber war diesen hohen standart zu haben.

Er folgte ihm wie gebeten und sah sich um als sie das Zimmer betraten.

"Mhh..." Es war schön eingerichtet und alleine das riesige Bett zeigte ihm das Königshaus.

Er nahm einfach mal auf einem der Stühle am Tisch platz, der sich direkt in der Mitte des Raumes befand.

"Schießt los wie genau soll es ablaufen." Er war gespannt...kannte vielerlei Arten dieser Spiele, wobei er sich mal dachte das es nun etwas gezügelter von statten gehen würde.

Er stellte etwas die Flaschen auseinander und fand zwei Gläser und stellte sie auf.

"Kennst du vielleicht das Spiel ´Wahrheit oder Lüge´? Bei dem Spiel muss einer dem anderen eine Frage stellen und der Andere muss zwei Antworten geben. Wenn der der gefragt hat herausfindet, welche die Lüge ist, muss der gefragt ein Glas trinken welches der Gewinner bestimmt. Wer zuerst 3 Punkte hat gewinnt und darf sich eine Pfichtaufgabe bestimmen. Der Verlierer muss dann alles tun. So einfach!" Er goß sich

einen kleinen Schluck von einem 30% ein und schlang ihn mit einem Zug hinter.

"Und?...Willst du kneifen?"

Er wusste schon ganz genau was er ihm für eine Aufgabe erteilen würde, wenn er siegte. Davon konnte ihn auch keiner davon abbringen.

"Ich kneife niemals." Mit den Worten stellte er klar das er ebenfalls zu allem bereit war.

Das Spiel klang interessant...nur war er sehr gespannt auf dessen Fragen..und welche stellte er selbst?

Er wunderte sich kurz das dieser jetzt schon nen Schluck nahm, er selbst war da strategischer da er seinen gegenüber ja nun null einschätzen konnte.

Er nahm sich bloß das Glas nachdem Yazoo ihm ebenfalls eingeschenkt hatte.

"Nun ich bin mal so frei und lasse das Geburtstagskind, die Entscheidung zu treffen, wer beginnt."

"Schön, dann werde ich mal beginnen" er stellte das Glas wieder auf den Tisch und überlegte kurz.

"Was würdest du tun wenn dich einer der Weiber da unter verführen würde?" grinste er schelmisch. Sogas gehörte sich nicht für einen Prinzen aber er wollte mal wissen wie weit er gehen konnte und wann dieser freiwillig das Feld räumen würde. Andererseits war er schon gespannt auf die Antwort. Ob er ein Frauenheld war. Was dachte er denn schon wieder. Ein Glas war schon wieder zu viel für ihn.

Nun es kam wie es kommen musste...mit solchen Fragen hatte er schon fast gerechnet.

Er überlegte...er ließ sich niemals verführen, aber da es eine Frage war musste er wohl mal antworten was wäre wenn.

"Ich würde sie vermutlich mit auf mein Zimmer nehmen und ihr eine unvergessliche Nacht bereiten...jedoch wäre ich am Morgen nicht mehr anwesend um mir weiteres anzuhören."

Dann tat er gespielt überlegend.

"Oder ich würde sie auf eines der Zimmer schicken mit der Erwartung ICH käme nach...jedoch bäte ich einem meiner Diener an das für mich zu übernehmen...in den meisten fällen haben diese dann ihren Spaß, da es die Damen nach gewissen Prozents und in der Dunkelheit nicht mehr interessiert und ich habe meine Ruhe."

Er verzog keine Miene.

Yazoo musste nun auflachen. Mit sowas hatte er nun gar nicht gerechnet.

"Ich glaube das zweite ist eine Lüge. Sogas bringst du nicht fertig"

Er könnte sich sowas nicht vorstellen, dass er die Frau links liegen lässt die freiwillig ihre Beine für ihn breit machte. Nein,so schätzte er ihn nicht ein.

Nun war er derjenige der leicht auflachte.

"Unterschätze niemals jemanden aus dem Hause Capulet..." er machte kurz eine Handbewegung die sagte 'trink'.

"Du glaubst gar nicht wie dankbar und zufrieden deine Untergebenen dann sind, denn so kämen sie niemals an solche Frauen." Und er stellte sich mit diesen immer gut..er war ja nicht dumm...zumal was sollte er mit all den Weibern?

Jetzt fiel ihm die Kinnlade herunter. Damit hatte er ja nun wirklich nicht gerechnet. Er musste sich geschlagen geben und nahm das volle Glas.

"Auf deine Verschwendung" Mit einem Zug hatte er diesen geleert und musste sich kurz schütteln. Natürlich hatte er ihm eine volle Ladung verpasst, was denn sonst. Nun war er gespannt auf seine Frage.

Nun dachte er eifrig nach...eine Frage...

"Sag mir, wenn du die Chance hättest mich zur Rechenschaft zu ziehen...was würdest du tun?"

Er hatte sich etwas auf dem Stuhl zurück gelehnt.

"Du stellst fragen...mmh,ok"

Er lehnte sich etwas zurück.

"Ich würde dich mit in mein Zimmer einladen und mit dir ein Saufgelagere machen und dann, wenn du voll bist wie ne Hacke dich deiner Gewänder entledigen und vor die Tür stecken. Das wäre doch die richtige Rache oder als zweite Auswahl dir ein Gift in dein Wein mischen. Davon haben wir genauso viele" grinste er.

Nun war er mehr als verduzt...die erste Antwort klang wie von einem 10 jährigen...

Er hob eine Augenbraue leicht an.

"Ich hoffe für uns beide, dass die erste gelogen ist." Sonst würde er sich über seinen Gegenüber doch sehr stark wundern...und über dem was in dessen Kopf so vorging...etwas schüttelte er den Kopf über Yazoo.

Mit dieser Antwort hatte er geredet.

"Unterschätz mich." grinste er und schenkte ihm einen großen Schluck vom Hochprozentigen ein.

"Prost"

"Oh man...", nun kam er sich wirklich etwas verarscht vor.

"Dann hoffen wir das ich im Ernstfall für keinen Ekla Sorge, wenn ich nackt über den Hof spaziere...und sich die damen zumindest an dem Anbck erfreuen."

Er brachte ihn fast um und er wollte ihn nur vorführen?

Und er nahm sofort das Glas und exte es...das angenehme altbekannte brennen im Hals und Bauch ließ ihn angenehm seufsen.

Nun war seine Aufmerksamkeit wieder voll bei ihm.

Der Typ hatte echt Humor und das gefiel Yazoo ungemein. Was wohl noch kommen mag?

"Jetzt bin ich wohl wieder dran" einen kurzen Moment dachte er angestrengt nach.

"Was war das aufregenste was in deinem Leben passiert ist?"

Nun musste er zugeben das dies eine gute Frage war...nur was antwortete er. Nur aufregend im positiven oder negativen Sinne?

"Nun, als Kind bin ich einmal von ein paar eurer Ritter entführt worden. Sie hatten mich unter vielen dank meiner roten Augen erkannt und verschleppten mich....quälten mich Tage lang. Als sie mich dann töten wollten bekam ich durch ein versehen ihrer seits, die Chance...ich habe sie überwältigt...sie alle getötet. Die ersten Leben, die ich nahm...ich war regelrecht berauscht vom Gefühl den Tod besiegt zu haben."

Leicht verschränkte er die Arme.

"Als ich vor ein paar Jahren ausritt kam ich an einem See vorbei indem eine junge Frau badete...ich konnte nicht anders als sie zu beobachten wie sie ihren schönen Körper wusch...als sie mich jedoch bemerkte scheute sie keines falls zurück...na ja das Ende vom Lied war das wir uns die ganze Nacht an diesem See liebten und am Morgen war sie verschwunden...ich weiß nicht wer sie war, aber ich suche jeden Tag aufs Neue nach ihr."

...

Gespannt hörte er sich beide Versionen an. Es war nicht einfach die Wahrheit rauszufinden denn Beide sind schon etwas besonderes. Doch da er kurz zuvor respektlose verhalten gegenüber Frauen an den Tag gelegt hatte, war er schwer einzuschätzen.

"Mmmh... Die erste Geschichte hört sich unglaublich an aber andererseits kann ich mir das mit der Frau nicht wirklich vorstellen. Wenn du die Anderen so verarschst dann muss es die erste Geschichte sein. Obwohl mir sowas nicht zu Ohren gekommen ist"

Nun war er gespannt auf die Antwort und faltete etwas die Hände in einander und beugte sich zu ihm vor. Gespannt auf die Antwort.

Ein nicken kam von ihm.

"Natürlich ist es euch nicht zu Ohren gekommen, das eure Ritter zu inkompetent waren ein Kind zu töten. Aber ihr hab recht."

Also kam er nun ums trinken rum.

"Nun zu meiner Frage Prinz...wovor fürchtet ihr euch am meisten?"

Das war nun etwas das ihn wirklich interessierte.

Das dieser nun seine Untergebenen als inkompetent bezeichnete störte ihn nicht,da er selbst nicht viel von ihnen hielt.

Doch nun kam die Frage und stockte.Wie soll er das denn beantworten. Er konnte doch nicht seine Schwächen preisgeben. Niemals. Aber ist er dann nicht ein Spielverderber.

"..." er wusste nicht was er sagen sollte.

"Das sage ich euch ganz bestimmt nicht"

Nun musste er schmunzeln.

"Sehr weise, aber was sehen eure Regeln dafür vor? Es wäre doch nur fair wenn ihr nun min. 2 Gläser trinken müsstet."

Sah ihn locker an...er nahm es mal mit Sportsgeist, aber er hatte sich so etwas schon geadacht...Yazoo kam ihm war manchmal etwas naiv rüber, aber solche Dinge zu erzählen war ein zweischneidiges Schwert.

"Also?"

Etwas angepisst war er schon, aber der Andere hatte recht.

"Schon gut,schon gut" motzte er rum und schenkt sich nun ein Glas ein und trank es auf Ex und gleich darauf ein Zweites. Jetzt wurde ihm schon etwas anders. Er musste für einen kurzen Moment die Augen zusammen kneifen,da ihm leicht schwindelig wurde. Was war das nur für ein Zeug. Nun stand es 2:2.Die nächste Frage war also die alles entscheidene. Nun fiel ihm das Denken etwas schwerer und er musste auch

immer etwas grinsen.

"Ok ok, was würdest du tun wenn ein Mann dich küssen wollen würde...nein, nein, wenn ich dich küssen wollen würde?" Irgenwie merkte er nicht mehr was er da sagte, aber sein Unterbewusstsein log nicht. Er hatte sich schon einige Male ertappt wie er sein Blick über dessen schöne geschwungenen Lippen huschten. Diese Frage würde er sicherlich bereuen. Spätestens am nächsten Morgen.

Er sah genau den Alkohollevel des Anderen und er selbst spiegelte diesem kaum wieder. Also vertrug dieser eindeutig nicht viel.

Was ihm irgendwie ein amüsiertes schmunzeln abrang, doch bei dessen Frage legte er den Kopf leicht schief.

Hatte dieser das gerade wirklich gefragt? Er war verblüfft...und dieser eindeutig betrunken.

"Nun entweder würde ich euch auf der Stelle mit meiner Faust zeigen was ich davon hielte...oder ich würde diesen erwidern."

Nun war er SEHR gespannt, er musste zugeben das Yazoo etwas für ihn anziehendes hatte und wenn er so voll wäre wie Yazoo dann könnte er sich sicher schwer zurückhalten, aber die Konsequenzen ließen ihn vernünftig handeln.

Mit so einer Antwort hatte er schon gerechnet, auch wenn er betrunken war.

Er beugte sich etwas weiter nach vorne. Kneifte seine Augen etwas zusammen und lehnte sich dann wieder lässig zurück. "Die Faust wohl eher" lachte er auf und musste sich zusammenreißen dass seine Augen nicht zufielen. Warum war er so müde?...Achja...der Alkohol.

Nun lachte Vincent etwas auf.

"Nun da habt ihr wohl recht." Er log, aber er dachte sich mal das dieser sowieso nicht mehr viel mitbekam.

"Und das ist wohl auch besser, da du eindeutig genug hast~"

Gut das sie schon in seinem Zimmer waren.

"Besser zu legst dich hin, so solltest du nicht auf dem Fest rumirren." Wobei es sicher auch lustig gewesen wäre diesen in 'Aktion' zu sehen.

Also stand er auf und streckte sich etwas.

"Ich bin ebenfalls müde vom Tag." Morgen würde er wieder abreisen...verschob die Gedanken eher. Er verspürte vom Alk nur eine angenehme Wärme.

"Schafft ihr es alleine in euer Bett zu finden? Groß genug ist es wohl." leicht stichelte er, ihm war danach ihn etwas zu trietzen.

"Ich haaabe gewoonnnen...urg...o gott, vielleicht doch verloren" Er versuchte aufzustehen und wankte etwas auf ihn zu.

"War nicht...schwer zu erraten aber ...wirklich, wirklich schade" Er stütze am Tisch ab, da er kaum noch ein Schritt laufen konnte.

Dessen Satz ließ ihn dann doch auf falsche Gedanken kommen...es war schade? Er konnte sich kaum vorstellen das dieser tatsächlich ebenfalls Interesse an Männern zu haben schien...dieser konnte doch jede Frau haben, doch das konnte er selbst auch. Vielleicht gerade deswegen?

Erneut schüttelte er den Kopf.

"Na kommt euer Betrunkenheit-" Er ging einfach mal auf ihn zu und schnappte ihn sich

im 'Braut' style...trug ihn rüber zum Bett.

Dieser schien wirklich jenseits von gut und böse...ihn so nahe zu haben...er musste auf andere Gedanken kommen.

Er legte ihn locker auf dem Laken ab, hatte zuvor die Decke beiseite geschoben.

"Schlaf deinen Rausch besser aus..." Er überlegte kurz ob er diesen noch soweit entkleiden sollte, aber er entschied sich lieber dagegen.

Etwas protestierte er als er so zum Bett getragen wurde.

"Ehhh...was machst du...Ich bin doch kein...Mädchen" meckerte er rum. Als er so da lag wurde er ruhiger. Das Kribbeln war nun in seinem ganzen Körper vorgedrungen. Vielleicht lag es an dieser Position. Einen Arm legte er unter seinem Kopf und sah ihn fast nachdenklich an. Nein,er starrte sie an. Diese Lippen die er am liebsten auf seine Eigenen spüren wollte. Wie er wohl schmecken würde. Leicht leckte er sich über seine Lippen. Er merkte nicht mehr was er tat. Seine Rechte nach ihm ausgestreckt würde er ihn am liebsten zu sich ran ziehen und... Was soll das. Ist das nun wirklich der Alkohol?

Er verkniff sich mal den 'vertägst aber nicht mehr als eins' Spruch.

Und Vincent musste zugeben, dass er etwas festgefroren war...sah auf diesen hinab als er da lag.

Hielt sich innerlich immer wieder an sich am riemen zu reißen...Yazoo wie er da lag...es wäre so einfach gewesen, aber nicht richtig.

Er sah ihm direkt in seine fesselnden Seelenspiegel...

"Es ist wirklich hart..." Er flüsterte kaum hörbar...etwas so schönem zu widerstehen.

Doch für einen Moment überkam es ihn einfach und er beugte sich vor...legte seine Lippen auf die weichen Yazooos.

Etwas bewegte er sie auf dessen...er schmeckte wie Honig...was wenn er nicht aufhören konnte?

Seine Hand stütze sich für den Moment neben diesem auf dem Laken ab, doch er riss sich dann doch von ihm los. Er musste.

Jedoch löste er sich erst wenig centimeter, atmete ruhig und heiß gegen seine Lippen aus.

"Träumt gut euer Majestät...", hauchte und riss sich dann vollkommen von ihm los..ging schnellen schrittes aus dem Raum und schloss die Tür hinter sich.

Ein tiefes seufzen folgte...das war wirklich eine der schwersten Prüfungen für ihn gewesen.

Er hätte ahnen müssen das dieser so gut schmeckte wie er aussah...zügig ging er nun in sein Zimmer und legte sich erschöpft schlafen...

Genauso war es wie er sich das die ganze Zeit vorgestellt hatte. Rau aber andererseits ließ es ihn leicht aufseufzen. Als er seinen Arm um ihn legen wollte war alles schon vorbei. Etwas irritiert sah er seinen Gegenüber an.

Soll das etwa schon alles gewesen sein? Wie konnte er sowas nur denken. Es muss nur an dem dummen Zeug liegen.

Als dieser die Tür hinter sich ließ und ihn so zurück ließ formte er leise kaum hörbare Worte.

"Das ist meine größte Angst"

So, nun das zweite Kapi^^ Hoffe euch hat das Saufgelagere gefallen. Ich musste mich so totlachen als Vincent den Spruch fallen ließ, er hoffte doch dass die erste Antwort nicht der Wahrheit entspreche. Hat dann ne Weile gedauert bis ich mich wieder beruhigt habe.

Also das RPG haben wir nun beendet und ich werde das letzte Kapi dann alleine schreiben bzw ein Zusatzkapi schreiben.

Frage an euch. Wollt ihr dass die Namen über den Posts steht oder geht das so?

Nächstes Kapi:

"Weiber"

bis zum nächsten Mal/Woche

eure Noki

## Kapitel 3: Der Ausritt

### Kapitel 3

"Der Ausritt"

Yazoo:

Am nächsten Morgen wurde er von seinem starken Kater geweckt. Sein Kopf schien gleich zu platzen. Als er sich umsah, bemerkte er die Flaschen die sich noch immer auf seinem Tisch befanden und nun fiel es ihm wieder ein. Er hatte doch mit dem Sohn ihres Feindes dieses Trinkspiel gemacht. Doch er konnte sich einfach nicht erinnern was wirklich passiert war. Er leckte leicht über seine Lippen als er sich aufsetzte. Ein seltsamer Geschmack lag auf seinen Lippen. Der Alkohol war es nicht. Es war viel süßer. Doch so sehr er versuchte, er konnte sich an nichts erinnern.

Sei's drum. Er zog sich nun um als sein getreuer Diener anklopfte und einen guten Morgen wünschte. Seine Laune war nicht die Beste. Nicht bevor seine Kopfschmerzen endlich verschwinden würden..

Zum Frühstück auf den Weg machend, kam ihm sein Vater entgegen.

"Du siehst schlecht aus?"

"Danke, du mich auch" motzte er.

"Was habt ihr denn gemacht den ganzen Abend? Versteh mich nicht falsch. Es ist gut wenn ihr euch versteht"

"Und was ist das Problem?"

"Ich glaube nicht, dass er kein guter Umgang für dich ist. Man hört so Sachen"

"Mmh?"

Das Gespräch wurde unterbrochen als sie nun an der großen Frühstückstafel ankamen.

Yazoo nahm seitlich neben dem König platz der direkt an der Spitze saß.

Die anderen zwei Plätze waren noch frei. Ob Vincent auch so einen Kater hatte?

Vincent war schon längst auf den Beinen, er und sein Vater standen schon vor dem Frühstück draußen..die Kutsche war vorgefahren.

"Vincent...du wirst hierbleiben und dich bei unseren neuen verbündeten etwas umsehen."

Dieser stutze nun "Warum lasst ihr mich hier? Ich kann-" "Ich muss zurück, es gibt Probleme am Hof...ich lasse dir eines der Pferde hier..erkunde doch die Gegend etwas...es kann nie schaden Informationen zusammen zu tragen."

Es ging ihm zwar gegen den Strich, aber andererseits sah er es ein. Also nickte sein Sohn.

"Natürlich Vater." Es kam sehr ehrfürchtig vor ihm, wenn Vincent vor jemandem Respekt hatte dann vor dem König.

Dieser reiste dann bereits ab, sein Platz am Tisch würde wohl leer bleiben, doch es war bereits abgesprochen. Vincent jedoch kümmerte sich persönlich darum das sein Pferd im Stall einen guten Umgang bekam.

Daher war er etwas verspätet, als er dann auch den Saal erreichte und sich zu den anderen gesellte.

"Verzeiht mein zu spät kommen, aber ich musste etwas erledigen." Er hatte sich kurz verbeugt ehe er sich setzte.

Sein Blick ging nun zu Yazoo der nicht unbedingt aussah wie das blühende Leben.  
"Guten Morgen." Er musste zugeben das er ihren Nächtlichen 'Ausrutscher' nicht vergessen hatte können.  
Jedoch war er vernünftig zu wissen, dass das nicht wieder passieren durfte.

Yazoo konnte sich natürlich nicht erinnern was letzte Nacht so alles geschehen war.  
Kurz hatte er aufgesehen und sich dann wieder seiner Suppe gewippnet. Warum gab es denn nichts für seine Kopfschmerzen.

"Wo ist denn ihr Herr Vater?" fragte nun Aragona nach, da er es schon eigenartig fand, dass dieser nicht mit seinem Sohn mitgekommen war. So etwas interessierte Yazoo gar nicht. Er versuchte sich immer noch an den gestrigen Abend zu erinnern. Doch da kam gar nichts. Nur der seltsame Geschmack blieb zurück und es war nicht die Suppe.

Der angesprochene hob seinen Kopf und sah den König direkt an.

"Mein Vater lässt sich durch mich entschuldigen. Ein Bote war Heute die ganze Zeit durchgeritten um Botschaft aus unserem Haus zu bringen...die Umstände ließen meinen Vater in den Frühen Morgenstunden aufbrechen.

Er bittet um Verständnis und bat mich ein paar Tage am Hof zu bleiben um unseren Willen der Versöhnung unter Beweis zu stellen."

Nun er konnte seinen Gastgeber nicht einschätzen, dessen Sohn zwar nun ein wenig....aber wie war dieser König?

Vielleicht war es ganz gut mal ein paar Tage das Leben hier zu beobachten.

Er nahm sich seinen Löffel und begann zu essen.

Der König hob etwas fragend seine Augenbraue an.Aber dann widmete er sich ebenfalls seiner Suppe zu.

"Dann hoffe ich dass es keine schlechten Umstände sind"

Yazoo hörte nur so am Rande zu. Jedes Wort was gesprochen wurde war wie ein Hammerschlag gegen sein Schädel. Da kam ihm das folgende Schweigen nur sehr recht.

Sein Blick schweifte nebenbei immer wieder zu Vincent, der in Gegensatz zu ihm ein besseres Benehmen aufwies, wenn man so seine Tischmanieren sah. Gerade sitzen fiel ihm selbst sehr schwer. Wie als hätte man einen Stock im Arsch.

Nach einigen Minuten war das Essen schon beendet und der König erhob sich.

"Ich werde mich jetzt in meinen Büro zurück ziehen. Yazoo, du wirst dich nun um unseren Gast kümmern. Zeig ihn etwas von unserem Land"

Er trat zu ihm und beugte sich zu seinem Sohn.

"Ich hätte großen Appetit auf Hasen" flüsterte er ihn zu. Auch der König konnte aus seiner Rolle fallen. Damals war er ein Rebell bevor er sich ein Weib zur Frau nahm.

"Mmmh..." murrte Yazoo, da er überhaupt keine Lust zum jagen hatte.

Als der König weg war stand er nun auf. Sah Vincent etwas fragend an.

"Hast du Lust zu einem Jagd Ausflug? Wir haben eine reiche Vielfalt von Tieren"

Aber vorher würde er gerne seinen Kater los haben wollen.

Wie Yazoo dort am Tisch 'hing' wunderte ihn doch stark...jedoch schien dessen Vater nichts dagegen zu haben. Ihn selbst hätte man an seinem Hof dafür wohl streng gezüchtigt. Na ja, so waren sie eben verschieden.

Doch als er den Jagdvorschlag hörte, freute er sich schon ein wenig...er liebte das Reiten, hatte viele Stunden seiner Kindheit bei den Pferden im Stall verbracht.

Und er hatte sowieso vorgehabt Heute auszureiten, also passte es doch sehr gut.

Ein nicken folgte.

"Sicher warum nicht", doch er sah ja wie der Andere beisammen war...dafür jedoch hatte er genau das Richtige.

Als dessen Vater den Tisch verlassen hatte stand er ebenfalls auf.

"Wartet einen Moment hier ich hole eben etwas." Und er verschwand etwa für 10 min aus dem Raum...allein die weiten Gänge machten es ihm unmöglich schneller zu sein ohne zu rennen.

Dann kam er wieder und ging nun direkt zu ihm, hielt ihm etwas auf der flachen Hand hin.

"Hier." Es war ein kleiner Stoffbeutel mit krümeligen Inhalt.

"Nehmt ein heißes Bad und tut sie ins Wasser...es hilft gegen die Rückbleibsel der letzter Nacht."

Nun musste er leicht schmunzeln.

"Das allein ist der Grund warum unsere Männer vor einer Schlacht und ihrer vermeidlich letzten Nacht auf Erden noch gerade stehen und kämpfen können." Es half wirklich wunder...die Kräuter stiegen mit dem heißen Wasserdampf und das atmen in die Atemwege.

Zumal es ihm selbst auch schon so manchen Tag gerettet hatte...er hatte es mitgenommen, da er sich gestern eigentlich ebenfalls die Kante geben wollte, aber das war ja nun nicht geschehen.

Er nahm das Säckchen so entgegen und sah ihn etwas verwundert an.

"Und das soll wirklich helfen? Ok, wir treffen uns in einer Stunde bei den Stellen" mit den Worten warf er das Säckchen nach oben und fing er daraufhin wieder geschickt auf.

Sein Weg führte dem langen Gang lang. Direkt unter seinem Zimmer befand sich das Bad.

Es war sehr geräumig. So sehr, dass man glatt eine Party dort feiern konnte.

Das Wasser war schon bereit gestellt. Nun entledigte er sich seiner Kleider und ließ diese achtlos auf den Boden fallen. Den Inhalt der Beutels ließ er in das warme Becken ein. Es verfärbte sich etwas grün, doch das störte ihn nicht. Wenn dieser ihn vergiften wollte oder ähnliches hätte er es doch schon am Abend getan. Er schloss seine Augen und genoss die Wärme des wohltuenden Bades.

Schon wieder blitzen vor seinen Augen für ein kurzen Moment rote Iris auf. Was ging den nun schon wieder los. Der Typ verfolgte ihn ja überall hin außer in seinen Träumen aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Etwas später als verabredet kam er nun zum vereinten Treffpunkt an. Doch weit und breit war noch keiner zu sehen.

'Ob der sich verlaufen hat?'

Vincent hatte sich locker auf sein Bett gelegt und die Augen geschlossen um noch etwas zu ruhen.

Leider vergaß er dabei eher die Zeit, denn er kam nicht drum rum sich vorzustellen wie Yazoo badete...nicht gerade Förderlich...

Schnellen Schrittes kam er nun über den Hof und sah Yazoo bereits dort stehe.

"Verzeih...ich vergaß die Zeit und gehts besser?" Er sah zumindest sehr viel besser aus. Er sah ein paar Bedienstete an ihnen vorbei kommen und diese sahen ihn kurz an ehe

sie tuschelten. Er beachtete es kaum weiter, wusste was wohl das Thema war...wie es immer war. Man erzählte sich viel über die Capulets, doch eine Geschichte hielt sich hartnäckig.

"Dann lass uns die Pferde satteln und los-" Er machte das immer selbst, ließ niemanden anderen an seine Tiere ran..schon gar nicht wenn er diese nicht kannte. Also ging er rein und holte sich den Hengst den sein Vater ihm gelassen hatte...eines der Pferde die er bereits von Geburt an besaß.

Es war ein schöner pechschwarzer Andalusier Hengst...ein wunderschönes jedoch auch sehr temperamentvolles Tier.

Das Satteln ging mit seinen geübten Händen recht schnell, also dauerte es nicht lang ehe er diesen am Zaumzeug hinaus aus den Stallungen führte. Er strich dem unruhigen Tier beruhigend über die Seite.

"Wohin solls gehen?" würde ihm sowieso folgen.

"Bin wieder Fit.Gut dieses Zeug. Ich bin gespannt was du sonst noch so für Überraschungen bereit hältst" grinste er und folgte ihm darauf in den Stall. Auch das Getuschel der Bediensteten ignorierte er. Die sollte doch besser ihrer Arbeit nach gehen als sich das Maul zu zerreißen. Das Pferd von Vincent war wirklich schön, aber am besten gefiel ihm sein eigenes.

Es war eine weiße Stute. Sie war wirklich eine Seltenheit und sein Vater hatte sehr viel Mühe gehabt diese für ihren Sohn zu gewinnen.

Sanft streifte er über die die Stirn des Pferdes. Niemals würde er sie in einem Kampf mitnehmen. Dafür war sie viel zu kostbar.

Mit einem Schwung saß er nun auf und riet voran in den Hof.

"Ich würde sagen erst mal durch den Wald. Es gibt Stellen die die vielleicht gefallen dürften. Zumindest müsste ich dich nun seit letzter Nacht etwas besser einschätzen" neckte er ihn etwas. Damit meinte er das Spiel.

Er stieg ebenfalls leichtfüßig auf und ritt neben ihm her.

"Tja, fragt sich wer wen besser einschätzen kann", nun viel ihm leider auch wieder der Kuss ein...ein großer Fehler. So wäre es vielleicht leichter gewesen das ganze zu vergessen.

Als sie das Tor passierten legten sie bereits an Geschwindigkeit zu, doch als sie in den Wald kamen ließ er seinen Hengst laufen.

Er achtete jedoch darauf neben ihm zu bleiben, hielt das Tier etwas zurück.

Seine Augen waren in der Umgebung...die Landschaft war schön und als sein Blick auf Yazoo viel bemühte er sich diesen sofort wieder loszureißen.

Musste zugeben das dieser auf seinem Weißen Pferd nicht gerade eine schlechte Figur machte.

Nach einer Zeit des Galopps ließen sie es wieder langsam angehen und er atmete die frische Luft ein.

Und ihm kam etwas in den Sinn was ihm aufgefallen war.

"Sagt, wo ist die Königin? Wenn du mir die Frage gestattest." Er hatte nie gehört was mit ihr geschehen war, doch er sah sie ja weder auf dem Fest noch am Tisch.

Auch ihm fiel es sichtlich schwer seinen Blick nach vorne zu richten. Der Anblick war einfach nur unbeschreiblich. Wieder dieses Kribbeln. 'Alter,jetzt reiß dich mal zusammen'

Die Sonne schien heiß auf sie nieder und die Umgebung war ruhig. Nach langem

Schweigen begann nun Vincent das Wort an ihn zu richten.

"Die Königin...Das darf ich euch sagen. Jedes Reich seine Geheimnisse nicht wahr?"

Nun Blickte er nach vorne und stellte fest, dass sie nun an einem besonders schönen Platz angekommen waren.

"Da vorne. Ich wette das wird Euch sicherlich gefallen." mit den Worten hatte er sein Pferd angetrieben in einen leichten Galopp einzulegen.

Es war ein Quelle die nicht größer war als der Stahl in seinem Schloss. Ein großer Wasserfall stürzte von oben hinab und erneuerte das Wasser zunehmend. Ein dünner Strahl verlief in den Wald hinein. Ein Fluss konnte man es nicht nennen, weil es wirklich kaum der Rede wert gewesen wäre.

Yazoo stieg vom Pferd ab und hielt die Zügel in seinen Händen.

"Und?Was sagt ihr? Der richtige Ort für eine Rast"

Er nahm die Antwort mal so hin und dachte sich seinen Teil. Dieser schien ihm wenig zu vertrauen, aber gut wer konnte das schon verlangen?

Aufmerksam sah er voraus und folgte dem Schnelleren Tempo seines Mitreiters.

Als sie ankamen staunte er schon nicht schlecht.

"Gar nicht so übel nein~" Und er machte sich ebenfalls daran abzusteigen.

Er klopfte seinem Pferd kurz anerkennend seitlich am Hals ehe er die Zügel einfach losließ. Der Hengst bewegte sich ein paar Meter weiter ehe er dort in ruhe anfang zu grasen.

Er streckte sich lang, sah sich einmal genauer um.

"Ein heimlicher Rückzugsort von dir?" Es war zu gezielt gewesen...aber der Andere schien Geschmack zu haben...es war wirklich bis auf das leise rauschen des Wassers vollkommen Still...und er genoss die Ruhe sehr.

Sein Pferd gesellte sich gleich darauf zum Hengst.

"Tja,das wäre noch ein Punkt für mich"

Nun setzte er sich auf die Wiese und sah zu ihm rauf.

"Apropo....wer hat eigentlich gestern gewonnen? Hab irgendwie einen Filmriss?"

Das interessierte ihn natürlich am meisten, da wissen wollte ob er ihm noch etwas Schuldig war.

"Schau, na hoffentlich gibt es dann nicht bald Nachwuchs" grinste er,als sein Blick auf ihre Pferde haften blieb. Diese verstanden sich ausgezeichnet. Die Stute stupste den Hengst etwas an und dieser sah sie etwas irritiert an. Wie das Pferd,so der Reiter.

Nun überlegte er und setzte sich nebenbei einfach neben ihn ins Gras.

"Du schienst auch wirklich gut bedient. Du trinkst selten oder?" Er musste kurz für sich schmunzeln. "Aber keine sorge du hast mich besiegt."

Doch dann sah er sich interessiert über die Schulter.

"Ob sie wohl weiß auf wen sie sich da einlässt...~" Es kam eher etwas gedankenverloren über seine Lippen.

Lehnte sich etwas lockerte seine sonst sehr kühle Art auf. Er fühlte sich gerade recht wohl, auch wenn er es sich nicht unbedingt einsehen wollte.

"Konnte ich mir irgendwie schon denken. Schließlich habe schneller heraus gefunden wie du tickst. Muss mir da echt überlegen was ich dir für ein Pflichtaufgabe gebe"

Als er nun das Kommentar zur ihren Pferden vernahm wurde er etwas nachdenklich.

"Dein Hengst steht wohl nicht auf eine feste Bindung? Schade eigentlich sie ergänzen

sich gut. Die Schöne und das Biest"

Er hatte die Pflichtaufgabe ganz vergessen gehabt.

"Dann bin ich mal gespannt was du dir ausdenkst." Und das war er wirklich.

Leise lachte er bei dem Kommentar auf und ließ sich nun komplett zurück fallen...verschränkte die Arme hinter dem Kopf.

"Er ist jung und ungestüm...lass ihm seinen Spaß", doch die Biest Bemerkung wunderte ihn.

"Ein Biest ist er weniger, auch wenn eure Diener ihn bereits als Teufel in Pferdegestalt ausgerufen haben." Nun musste er grinsen. Er hatte wohl für Trubel im Stall gesorgt.

"Man muss nur mit ihm umzugehen wissen...viele missverstehen sein Verhalten." Und man sah ja dass er bei ihm fromm wie ein Lamm war.

Sein Blick ging nun Richtung azurblauem Himmel...schloss für wenige Sekunden die Augen.

"Ungestüm? Man sagt sich, dass das Tier meist den selben Charakter hat wie sein Reiter. Bist du dann auch so. Willst du nur deinen Spaß haben?"

Warum fragte er solche Dinge. So etwas interessierte ihn doch nicht wirklich.

Er beugte sich etwas zu ihm, so dass er leicht die Sonne verdeckte die auf Vincent hinab strahlte.

"Was ich mir ausgedacht habe? Willst du lieber was fieses haben?"

Immerhin war dieser schon vom Vorabend etwas geschockt über sein Verhalten.

"Man kann uns wohl vergleichen ja-...doch...denke ich das wir hier von verschiedenen Bereichen des Lebens reden..." Er hatte ein Auge kurz geöffnet und ihn aus dem Augenwinkel aus angesehen. Er sprach nicht von Sex.

Wenn er jetzt daran dachte wie viele male er beinahe draufgegangen war, weil er sich in Kämpfe oder 'Abenteuer' schmiss...doch das war schon ein paar Jahre her..mittlerweile war er verantwortungsbewusster.

"Aber nein nicht nur Spaß...denn diesen hatte ich schon lang nicht mehr..." Dieser konnte sich nun mal aussuchen wie er das meinte.

Nun sah er ihn wieder vollends an.

"So wie ich dich kennen gelernt habe wird es wohl kaum etwas einfaches sein." Alleine dessen Verhalten am gestrigen Abend zeigte ihm, dass es mit Sicherheit etwas anzüglicheres sein würde...oder demütigendes?

"Aber ich bin ein guter Verlierer, also werde ich mich der Aufgabe wohl oder übel stellen müssen~"

"Mmh...vielleicht bist du doch auch ein Buch mit sieben Siegeln....aber egal. Wo wir doch dabei sind. Ich wüsste schon eine nette Aufgabe für dich" grinste er Schelmisch. Er entfernte sich wieder von ihm und begann sein Oberhemd zu öffnen. Langsam natürlich. Irgendwie gefiel ihm sein Ausdruck. Wusste er doch, dass ihn nicht nur Frauen ihn beehrten sondern auch der eine oder andere Mann ihn schon hinterher geschaut hatte.

Als er fertig war, warf er das Hemd unachtsam neben sich auf den Boden und legte sich dann neben ihm auf dem Bauch. Seine Arme hatte er zusammen geschlungen unter seinem Kopf, der zu Vincent gerichtet war.

"Massiere mich! Wenn du mich gut massierst hast du deine Aufgabe erfüllt" Er sah ihn erwartungsvoll an. Ob er sich damit gedemütigt fühlte war ihm mal scheiß egal.

Immerhin hat er verloren. Wobei es beim Saufen wohl eher andersrum war.

Yazoo schaffte es des öfteren mal in zu erstaunen.

Er sollte ihn nur massieren? Nun da hatte er jetzt wirklich mit schlimmerem gerechnet. Wobei er sich auch fragte warum dieser von ihm massiert werden wollte? Hatte er keine Bediensteten dafür.

Jedoch wusste er auch das es für ihn selbst erneut eine Prüfung werden würde...er wusste zwar das Yazoo anscheinend Interesse an ihm selbst hatte durch den Abend, aber andersrum musste er es so lang wie möglich unterstellen.

"Wenn es nur das ist...~" kam es gespielt locker von ihm und er kam in eine sitzende Position hoch.

Doch alleine der Anblick der sich ihm bot, ließ ihn für einen kurzen Augenblick inne halten.

Er durfte sich nicht in Versuchung bringen lassen...es kam ihn so vor als wollte ihn Yazoo Testen.

"Ich lege nur für meine Künste sicher keine Hand ins Feuer." Er hatte zwar noch nie jemanden massiert, aber so schwer konnte das kaum sein.

Doch natürlich wurmte es ihn kurz...gut das Yazoo nicht wusste wer der eigentliche Gewinner des Abends war.

Nun musste er wirklich versuchen so sanft wie möglich zu sein...für ihn wohl die schwerste Aufgabe da er das kaum gewohnt war.

Vincent setzte er sich um und kam direkt seitlich neben ihn, hatte so den genauen Blick auf dessen völlig makellose Haut...er selbst war von vielen Narben gezeichnet.

Locker legte er seine Hände auf dessen Schulterblätter, seine warme weiche Haut war wirklich kein unangenehmer Untergrund.

Er strich einfach mal locker von seinen Schultern in den Nacken und von dort aus etwas den Rücken runter.

//und führe uns nicht in Versuchung...// er versuchte seine Gedanken mal auf anderes zu konzentrieren.

"Ich wundere mich manchmal wirklich über dich." Es kam leicht geschäftig von ihm...war nun etwas fester seinen Rücken wieder hochgefahren.

"Mmmh...Das ist gut" nuschelte er vor sich hin.

Der feste Druck, war sehr angenehm und ein leichtes Seufzen kam über seine Lippen. Im war so etwas gar nicht peinlich warum auch.

Jede kleinste Berührung genoss er. Er verschlang sie regelrecht auf. Das kribbeln wurde etwas stärker und lies sein Blut leicht aufkochen.

Da war noch etwas anderes. Immer wieder wenn Vincent seine Hände nach unten rutschen, wollte er dass diese doch weiter runter massierten. Was dachte er nun schon wieder. Er würde ihn doch nie Sexuell anmachen. So etwas traute er ihm nun wirklich nicht zu.

Doch nun hatte er kleines Problem bekommen und wand sich dann mit dem Kopf zu ihm um.

"Du bist besser als ich gedacht habe. Alle Achtung" Seine Beule war nun nicht mehr zu übersehen aber überspielte es mit einem frechen Grinsen.

Das seufzen versetzte ihm einen kurzen Stich, verdammt warum war dieser nicht still? Der Drang ihn dazu zubringen noch ganz andere Laute von sich zu geben war deutlich vorhanden.

Doch er blieb stur bei seiner 'Aufgabe'~

Als Yazoo sich etwas drehte nahm er automatisch die Hände von ihm, weil er sich sonst zu sehr rüber beugen musste und er sah die Unterbrechung mal als Ende an. Jedoch war ihm das 'Detail' nicht entgangen...und dessen grinsen ließ ihn leicht skeptisch eine Augenbraue anheben.

"Das sehe ich-" Und er riss sich in diesem Moment wirklich stark zusammen, wand so gut es ging seinen Blick von ihm ab und sah zu den Tieren.

"Nicht ganz ausgelastet, mh? Bei dem Angebot an Frauen ungewöhnlich." Er musste etwas ablenken.

"Du solltest dich besser im Wasser abkühlen." Er kam nun mit einem Ruck hoch, bei ihm waren nun alle Alarmglocken angegangen...

Das Gesicht des Anderen war es ihm richtig wert. Hatte er ihn doch aus seinem Konzept bringen können. Nun stand er ebenfalls auf und ging zum Wasser. Doch bevor in das kalte Nass verschwand, wand er sich nochmal zu ihm um.

"Nicht nur Frauen" Mit diesen Worten ging er ins Wasser. Die Kälte des Wassers tat einfach nur gut und auch weiter unten schien nach kurzer Zeit wieder alles beim Alten zu sein.

Als er wieder raus kam zog er sich sein Hemd wieder an.

"Du wirst doch auch keine Probleme mit den Frauen haben oder vielleicht ist dein Problem, dass du die lieber an deine Diener Abtritts.

Wie auch immer.Wir sollten endlich los"

Dessen Kommentare konnten zu Männlichen Interessenten konnten ihn kaum aus der Fassung bringen, schließlich hatte dieser ihm ja klar gemacht, dass es so etwas bei ihm gab.

Er war sehr froh das Männer ihn in ruhe ließen..nun viele Frauen auch, aber das hatte so seine Gründe..die die sich an ihn ran trauten waren jedoch auch wirklich Frauen...keine Mädchen die verliebt spielten weil er gut aussah.

Er hatte sich leicht seitlich abgewandt, den Anblick ersparte er sich lieber.

"Verstehe meine Antwort von Gestern nicht Falsch Yazoo. Ich lehne nicht alle ab...Ab und zu ist schon was interessantes dabei" Und damit ließ er ihn mal stehen...er musste mehr und mehr den Schein wahren. Zumal es auch auf eine Weise stimmte...er hatte schon mit Frauen geschlafen.

Ein nicken folgte.

"Du hast recht es wird Zeit-" Sie gingen rüber und nahmen sich ihre Pferde, ehe sie aufstiegen.

Ein seltsames Gefühl machte sich ihm breit. Nun schob sich das Bild einer attraktiven Frau vor seinen Augen wie sie sich über ihn beugte und... Yazoo,nun rei dich mal zusammen.

"..." Er setzte sich auf sein Pferd und ritt dann voran. Schweigen brach zwischen aus. Ein flaumiges Gefühl überkam ihm. Übelkeit. Die Vorstellung der Typ mit einer Frau. Doch nun würde sich eine unerwartete Wende anbahnen.

-----  
So, nun ist der dritte Teil fertig.Der Titel ist nun anders da ich beim überarbeiteten gemerkt habe dass es mit der Entscheidenen Szene viel zu lang werde würde zum hochladen^^°

Hoffe mal dass es euch gefallen hat und man sieht sich dann zum nächsten Mal

Eure Nokio

## Kapitel 4: "Weiber"

[Kapitel 4]  
"Weiber"

Als sie nun ankamen wurden sie schon von der Dienerschaft aufgeregt erwartet.

"Herr, euer Vater wünscht Euch dringend zu sehen. Verwirrt stieg er von seinem Pferd ab und gab Vincent ein Zeichen ihm zu folgen in den Thronsaal und da fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. Da stand ein junges Mädchen. So müsste nur etwas jünger sein als er selbst.

"Ah, mein Sohn. Darf ich vorstellen deine zukünftige Gemahlin"

Yazoo starrte sie nur an.

Vincent stand nun eher im Hintergrund...hatte sich eh gewundert warum er diesen begleiten sollte wenn sein Vater ihn sehen wollte.

Doch als er die Frau sah und die Vorstellung als seine zukünftige folgte war er doch verblüfft.

Damit hatte er wahrlich nicht gerechnet...jedoch dachte er in dem Moment auch an Yazoo...das würde wohl auch für ihn schwer zu verdauen.

Gut sie war nicht hässlich ganz im Gegenteil, aber...~

Etwas biss er unbemerkt die Zähne aufeinander und ballte eine Hand etwas zur Faust. Sie sollte ihn also haben?

Zara:

Und ihre Augen fingen sofort an zu Funkeln als sie Yazoo sahen. Ja das war ein Mann mit dem sie gut leben konnte.

Höflich machte sie einen Knicks und Hob das weite Kleid etwas an.

"Mein Herr...es ist mir eine Ehre euch kennen zu lernen" Oh ja wenn sie wollte konnte sie zuckersüß sein....doch sie konnte auch ganz anders. Vincent würdigte sie nur eines kurzen Blickes. Was machte ein Capulet hier?

Das würde sie ihrem zukünftigen wohl noch austreiben müssen.

Und sie ging ein wenig auf Yazoo zu.

"Ich möchte alles über euch erfahren-"

Als sie auf ihn zu kam bekam er sich endlich wieder im Griff. "Vater, was soll das. Werde ich auch mal gefragt?"

Das ging ihm tierisch gegen den Strich, das hinter seinem Rücken so etwas wichtiges beschlossen wurde. Hallo? Wenn, sollte er sich seine Schnepfe doch lieber selbst bestimmen.

Sein Vater wurde etwas aufbrausend.

"Du wirst das tun was das Protokoll verlangt und nicht anders. Führe sie etwas rum. Sie soll sich schnell an ihr neues Heim gewöhnen"

Nun fiel sein Blick zurück auf Vincent.

"Und was ist mit unserem anderen Gast?"

"Dann werdet ihr zu tritt eine Rundgang machen. Ich habe jetzt zu tun...und Yazoo,

bitte enttäusche mich nicht"

Seine letzten Worte waren streng. Die Bestrafung würde hart sein wenn er nicht das tun würde was er befahl.

Er knurrte etwas und machte nun gute Miene zum bösen Spiel.

"Erlaubt mir..." er hielt seinen Arm einladend zum Einhenkeln. Die würde er sicherlich leicht vergraulen. Darin war er ein Meister.

Vincent für seinen Teil war nun eher im negativen sinne erregt. Er hatte sich das schloss schon angesehen und irgendwie tat dessen Vater so als wäre er 10 Jahre alt. Dieser klang immer so als wäre er ohne Yazoo hier verloren.

Also hob er etwas die Hände schlichtend an als der König fertig gesprochen hatte und Yazoo seine Dame zu sich nahm.

"Ich denke ich habe genug vom Schloss gesehen, wenn ihr mich entschuldigen würdet...ich denke ich störe in diesem Fall nur."

Und er spürte auch das er seine Wut unter Kontrolle halten musste..also machte er auf dem Absatz kehrt und verließ den Saal.

Er ging seitlich über den Hof und in die Stallungen, er brauchte jetzt Ablenkung also wollte er sich mal zu seinem Hengst gesellen.

Zara:

Sie war gar nicht begeistert als Yazoo im ersten Moment Anstalten machte, das hier nicht gut zu finden. Er gehörte ihr...SIE würde Königin werden dessen war sie sich sicher. Dafür tat sie alles.

Schnell war sie bei ihm, griff mit beiden Armen den ihr angebotenen und schmiegte sich regelrecht an ihm.

"Zeigt mir alles!" Sie lachte etwas vor Glück.

Ihre Aufmerksamkeit war nur kurz bei Vincent. //sehr gut// Gut das der schwarzhaarige Köter anscheinend wusste wann er unerwünscht war.

Sie setzte sich bereits in Bewegung und zog ihn etwas mit.

"Ich bin so aufgeregt...ihr auch?" Sie strahle ihn an.

Jedoch machte ihr etwas sorgen.

"Wie kommt es das der Sohn der Capulets zu eurem Umgang gehört mein Prinz?"

Die Tussi konnte wirklich nerven. Als Vincent sie verließ sah er ihm regelrecht nach Hilfe suchend an. Toll, jetzt macht der sich auch noch aus dem Staub und nun war mit der da alleine. Echt toll.

"Das geht Euch gar nichts an" motzte er rum.

"Außerdem seit ihr doch noch nur auf den Thron scharf oder irre ich mich da?"

Zara:

Nun sah sie ihn mit leicht geweiteten Augen an.

"Aber...wie könnt Ihr-" Sie tat so geschockt und entsetzt wie möglich.

"Ich mache mir doch nur Sorgen um euch, schließlich ist er-" Sie Stockte...kannte er denn die Geschichten des Fluches nicht?

Warum machte er es ihr so schwer.

"Vielleicht sollte ich euren Vater bitten abzureisen...ich hätte nie gedacht das ihr so kalt seid-" Sie sprach leicht weinerlich, doch innerlich grinste sie..hoffte die stille Drohung hätte gesessen.

Bloß nicht, sein Vater würde ihn windelweich schlagen.

"Sie halten mich also für Kalt. Das bin ich in der Tat, aber vielleicht findet ihr gefallen daran" er gab ihr einen Handkuss um sie zu besänftigen. Er musste sich zurückhalten auch die Übelkeit unterdrücken.

Sie gingen nun weiter und jeder Winkel war nun erkundet als sie zu dem Letzten ankamen. Der Stall. Er ließ ihr mal den Vortritt. Ein großer Heuhaufen war in der Mitte aufgetürmt. Dieser wurde anscheinend heute frisch eingeholt.

"Nun, sie haben alles gesehen. Entschuldigt mich bitte" er gab ihr erneut einen Handkuss und wandte sich zum geh

Vincent lehnte auf dem Boden sitzend in der Box seines Schützlings...dieser fraß gerade das frische Heu und erfreute sich daran.

Seufzen dachte er darüber nach ob es klug war länger hier zu bleiben, doch dann wurde er aufmerksam als er die beiden kommen hörte.

Lauschte mal leise, was konnte er auch anderes tun?

Zara:

Der Handkuss ließ stellte sie schon eher zufrieden.

Sie sah sich überall gut um genoss es das er sich nur auf die konzentrierte....na ja und ein wenig auf das Schloss.

Sie hatte sich schon viel überlegt...er musste sie schwängern...dann hatte sie ein Druckmittel, falls er weiter so zicken würde.

Zumal sie lange niemanden hatte....und Yazoo war wirklich ein Bild von einem Mann.

Im Stall witterte sie ihre Chance ihn auf sich aufmerksam zu machen.

"Geht nicht-!" Sie Griff von hinten an dessen Arm und riss ihn zurück. Dabei vielen sie 'aus versehen' zurück ins Heu.

"Lasst mich nicht allein..." sie hauchte es, küsste ihn dann einfach mal verlangend.

"Ich bin ganz euer..." Sie hoffte mal das Yazoo wie jeder not geile Mann war...zumindest hatte sie was zu bieten...rein körperlich.

Sie schmiegte sich eng an ihn..Ihr Becken eng an seinem.

Vincent schluckte leicht als er das hörte.

Yazoo wollte gerade verneinen, doch lagen sie schon im Heu. Das Mädchen auf ihn und presste ihre Lippen auf ihn. Er versuchte sich von ihr zu lösen doch das mag schwerer zu sein als er es aussah. Diese legte eine Kraft und eine Entschlossenheit an den Tag. Das war wirklich bemerkenswert. Schließlich schaffte er es seinen Kopf von ihr weg zu drehen und sich leicht auf zu setzen.

"Geht ihr immer so schnell ran? So etwas geziemt sich nicht für eine Dame. Und das vor der Hochzeit" Er versuchte sein Gesicht zu wahren was ihm sehr schwer fiel da er ihr am liebsten eine verpasst hätte aber durfte sie auch nicht verjagen. Er war echt in eine Zwickmühle.

Vincent war bereits aufgestanden und sprang leichtfüßig und ohne einen laut über die Hüfthohen Türen der Box.

Die beiden konnten ihn nicht sehen, da der Heuhaufen auch viel zu hoch war und er direkt hinter ihnen stand.

Er ging locker von Rechts nach Links die 10 Boxen der Pferde die hier waren

ab...öffnete völlig lautlos jede einzelne und gab ihnen einen kleinen Schubs.  
Die Pferde bemerkten davon noch nichts doch als er am Ende wieder bei seinem schwarzen Hengst Damain ankam, musste er leicht grinsen.  
Er ging nun wieder zu ihm rein, ließ seine Box ebenfalls offen.  
Er flüsterte ein "na los Junge!" Und gab ihm einen festen Klaps auf den Arsch ehe er mit einem lauten knallen fest mit einem Metallstück gegen die Stahlhalterung der Box schlug.  
Damain preschte nun direkt neben den Beiden vorbei, ehe ihm wild vor Schreck und Aufregung die 10 weiteren Pferde aufgescheucht folgten.  
Sofort hörte man von draußen den Tumult.  
"DIE PFERDE! Was ist passiert?!"  
Vincent selbst ging etwas seitlich und nahm den Hinterausgang, ehe er seitlich laufend zu den Männern stieß.  
"Was ist los?"

Als er sie halber belehrte, seufzte sie nur wollte erotisch wirken.  
"Niemand wird es erfah-" Doch dann erschrak sie fürchterlich als erst ein schwarzer Hengst an ihnen wobei raste und ihm so viele Pferde folgten..Was war passiert? Die Hufe machten einen Heiden Krach und als plötzlich 3 Männer in die Stallungen rannten schreckte sie hoch.  
"Was-wie-..." Sie hatte Yazoo losgelassen.

Das musste ein Geschenk des Himmels sein, dachte sich Yazoo als das Weib ihn endlich los ließ. Er stieß sie sanft aber bestimmt zur Seite und versuchte sich das Heu von seiner Hose zu klopfen. "Es soll einfach nicht sein. Gott wird sicher erboßt über Euer Verhalten sein" sprach er Theatralisch und verließ diese. Er hatte die Schnauze voll und er wollte endlich seine Ruhe haben.

\*\*\*

Der Abend brach endlich an. Yazoo hatte den ganzen Abend in sein Zimmer verbracht. Auch das Abendbrot hatte er einfach mal draußen lassen. Natürlich gab es dafür eine Strafpredigt dass es sich doch nicht gehörte seinen Gästen weg zu bleiben. Völlig wurst, wie er fand. Er tischte seinen Vater auf, dass es ihm nicht so gut ginge und er lieber sich ausruhen wollte. Wohl eher Ruhe vor dieser Schnäpfe wollte er haben.

Die Nacht war klar und die Sterne erhellten den nächtlichen Himmel. Eine Weile stand Yazoo am Fenster als er dann beschloss raus zu gehen. Es war bereits sehr spät und alle sollten nun sich schlafen gelegt haben. Vorsichtig schlich er sich raus, den Gang hinab bis zum Hof. Dort befand sich ein großer Garten. Ein Labyrinth war der Mittelpunkt von diesem und am Ende von diesem war ein kleiner Springbrunnen mit einer Engelsstatur. Er setzte sich auf einer der Bänke und starrte zum Himmel hinauf. Seine Gedanken schweiften ab. Nun musste er heiraten und er konnte nicht dieser Verantwortung entfliehen und was war mit Vincent? Er würde auch bald eine Frau heiraten müssen und für Nachkommen sorgen. Bei dieser Vorstellung wurde ihm übel.  
"Vincent" seufzte er.